

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 02.11.2016**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20.50Uhr**
Ort, Raum: **Regionale Schule Rudolf Tarnow**

Sitzungsnummer: **SKS/008/2016**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Herr Dirk Bönning
Frau Christiane Claußen
Herr Sven Thiel
Herr Rainer Wilmer

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Hans-Georg Hartmann
Frau Lisa Schlaack

Verwaltung

Frau Heike Krause
Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen vom 28.06.2016 und 27.09.2016
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Sachstand Situation Rudolf- Tarnow- Schule
- 7 Einrichtung öffentliches WLAN in Boizenburg/Elbe
Vorlage: 147/16/20/1
- 8 Grundschulzentrum Boizenburg/ Elbe
hier: Beratung und Beschluss zum Auslobungstext
Vorlage: 155/16/30
- 9 Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

- 10 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 12 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der

Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde durch Frau Dyrba um 18.30 Uhr eröffnet und die Ordnungsmäßigkeit der Ladung festgestellt.

Es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Wilmer beantragt, den TOP 8 abzusetzen, da die Beschlussvorlage nicht rechtzeitig vollständig vorlag. Es fehlten der Raum- und Schulentwicklungsplan. Gleichzeitig beantragt er die Einberufung einer Sondersitzung zu diesem Thema und schlägt vor, dazu auch die künftige Schulleitung des Grundschulzentrums einzuladen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen vom 28.06.2016 und 27.09.2016
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Sachstand Situation Rudolf- Tarnow- Schule
- 7 Einrichtung öffentliches WLAN in Boizenburg/Elbe
Vorlage: 147/16/20/1
- 8 Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

- 9 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
- 12 Schließen der Sitzung

Abstimmungsergebnis : 7 : 0 : 0

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen vom 28.06.2016 und 27.09.2016...

Herr Wilmer wird sich zum Protokoll vom 28.06.16 enthalten, da er nach so langer Zeit die Richtigkeit nicht mehr bestätigen kann. :

Abstimmungsergebnis: Protokoll vom 28.06.2016 4: 0 : 3

Im Protokoll vom 27.09.2016 möchte Herr Wilmer zum Punkt der Bezuschussung der Kirchenorgel auf der letzten Seite folgenden Satz ergänzt haben:

Herr Wilmer würde eine solche Beschlussvorlage ablehnen.

Abstimmungsergebnis:

Protokoll vom 27.09.2016 5: 0 : 2

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin kam auf einen Hinweis der Rechtsaufsicht zum Rederecht in Ausschüssen zurück. Redebeiträge von anderen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern und Sachverständigen sind nur durch Beschluss des Ausschusses möglich.

Die Stadtbibliothek hat einen Zuschuss für die Anschaffung von Medien in Höhe von 3.653,-€ vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erhalten.

Vom 12.-14.10.16 fanden die Landesseniorentage im Landkreis statt. In Boizenburg waren die Veranstaltungen weniger erfolgreich. Die kostenfreie Comedy- Veranstaltung am 14.10.16 war nur sehr schlecht besucht.

Für die Durchführung des Altstadt- und Schützenfestes 2017 durch die Stadt liegt bereits ein Beschluss der Stadtvertretung vor. Die Pfingst- und Oktobervolksfeste sollen für 2017 ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung des Hafenfestes kann erst für 2018 erfolgen, da die Verträge für 2017 durch den bisherigen Veranstalter bereits abgeschlossen sind.

Für das Grundschulzentrum liegt noch kein Fördermittelbescheid vor.

Es gibt keine passende Bewerbung für die Schulsozialarbeit an den Grundschulen. Die bisherige Stelleninhaberin ist ab Mai 2017 wieder im Dienst.

Es wurde eine Aufstellung zur Altersstruktur der Einwohner von Boizenburg (aufgeschlüsselt auf die Stadt- und Ortsteile) an die Stadtvertreter verteilt.

Herr Pamperin informierte darüber, dass alle Städte die Vereinbarung zum freiwilligen Schullastenausgleich unterschreiben würden. Für Boizenburg handelt es sich nur um einen Schüler. Das macht etwa 1.000,-€ aus.

Herr Wilmer wies darauf hin, dass die Stadt Sternberg die Vereinbarung noch nicht unterschrieben hat.

Für den 09.11.16 hat der Fachdienst Jugend des Landkreises eine Beratung zur Koordinierung des Bedarfs an Kindergarten-, Krippen- und Hortplätzen in Boizenburg und dem Umland einberufen. Frau Dyrba möchte zu dieser Beratung eingeladen werden.

Die Baumaßnahmen an der Ludwig- Reinhard- Grundschule haben sich verzögert. Die Fertigstellung der Trockenbauarbeiten im Dachgeschoss kann erst in den Winterferien 2017 erfolgen. Herr Wilmer kann das nicht nachvollziehen. Der Beschluss zu den Baumaßnahmen wurde noch vor der Sommerpause gefasst und die Umsetzung sollte in den Sommerferien erfolgen. Er möchte wissen, warum die Maßnahme nicht umgesetzt wurde. Herr Pamperin erklärte dazu, dass der Auftragnehmer dies im Sommer mit der Schulleiterin abgesprochen hatte und von der Schulleitung keine Information an den zuständigen Mitarbeiter im Bauamt erfolgte.

Herr Wilmer machte deutlich, dass die Stadtverwaltung als Träger der Schule der Auftraggeber ist und dementsprechend über eventuelle Verzögerungen informiert sein muss. Er hat kein Verständnis dafür, dass bisher keine Information über die Verzögerung an die Stadtvertretung erfolgte..

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herrn Lüdemann geht es um das Teilnahmepaket. Er kann die ihm bewilligten Gelder nicht abrufen, da im EDV-Anmeldeformular die Zustimmung der Kommune nicht vorliegt.

Herr Pamperin nimmt den Sachverhalt zur Prüfung in der Verwaltung mit.

Weiterhin spricht Herr Lüdemann das von Herrn Müller abgegebene Projekt Pop to go an.

An ihn wurde auf Grund seiner Kindermusikprojekte in mehreren Städten die Frage der Weiterführung herangetragen. Hier müsste ein Fördermittelantrag über „Demokratie leben!“ bei Frau Rudolf gestellt werden. Frau Dyrba sichert Herrn Lüdemann Unterstützung bei der Beantragung zu. Herr Wilmer macht den Vorschlag, bei der Kreismusikschule nach Dozenten nachzufragen.

Herr Schlegel erkundigt sich zu den weiteren Plänen zum Jugendclub. Herr Pamperin erklärte dazu, dass der Jugendclub in dem Gebäude verbleibt. Ein Abriss soll nicht vor Frühjahr 2018 erfolgen. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate. Es wird ein Internetanschluss kurzfristig zur Verfügung gestellt, der Telefonanschluss muss noch erfolgen. Zu dem Stand wird in der nächsten Sitzung berichtet. Ein neues Gesamtkonzept zur Jugendarbeit in Boizenburg wird erarbeitet.

Herr Schlegel möchte wissen, wie der Ausschuss zur Umwidmung der Fläche am alten Klärwerk steht. Herr Wilmer führte aus, dass es einen B- Plan gibt, der öffentlich ausliegt und zu dem jeder Bürger Stellung nehmen kann. Herr Wilmer hat den Bürgermeister gebeten, mit REWE bzw. COOP Kontakt aufzunehmen, um mögliche Auswirkungen für den geplanten Standort in Boizenburg zu hinterfragen.

Er weist darauf hin, dass Haushaltsmittel für das Beräumen der Fläche eingeplant werden müssen.

Herr Böhm geht davon aus, dass es die Fliesenwerke bald nicht mehr geben wird und möchte wissen, was dann aus dem Sportplatz wird. Herr Wilmer sagte dazu, dass der Bürgermeister vom Eigentümer die Aussage erhalten hat, dass in den nächsten 2 Jahren an dem Sportplatzgelände keine Veränderungen vorgenommen werden. Eine schriftliche Zusicherung ist nicht erfolgt. Das Vorkaufsrecht der Stadt kann nur für einen öffentlichen Zweck in Anspruch genommen werden. Und die Frage der Finanzierung besteht dann auch.

zu 6 Sachstand Situation Rudolf- Tarnow- Schule

Nach der letzten Sitzung des Ausschusses wurde von Herrn Dahlmann eine aktuelle Mängelliste vorgelegt. Es erfolgte die Festlegung, dass in den Herbstferien einige Punkte abgearbeitet werden können. Dazu verteilte Herr Pamperin eine Zuarbeit von Herrn Bruhn mit den noch in 2016 umzusetzenden bzw. bereits erledigten Arbeiten sowie die Planung 2017-2020. Auf Nachfrage von Herrn Wilmer besteht noch Klärungsbedarf zu den fehlenden Angeboten zur Fensterwartung. Wann war bzw. ist die Abgabefrist für die Angebote.

Herr Wilmer bringt den Vorschlag ein, die anwesenden Lehrerinnen Frau Harder und Frau Albrecht als Sachverständige zum Thema Schule anzuhören.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

Frau Harder sieht positive Ansätze in der verbesserten Zusammenarbeit zwischen Schule und Stadt und freut sich darüber, dass es voran geht.

Frau Schlaak sieht für einige Punkte der Liste keine konkreten Lösungsmöglichkeiten, wie z.B. dem Schaffen von Schattenplätzen und der Vergrößerung des Schulhofes.

Frau Albrecht äußert ihre Bedenken, dass das Raumproblem perspektivisch bei der derzeitigen Planung nur eines Grundschulzentrums nicht gelöst werden kann. Sie sieht den Bau eines Gesamtschulzentrums als Lösungsmöglichkeit.

Herr Wilmer legt dar, dass für derartige Pläne keine Finanzierungsmöglichkeit besteht.

Die Schülerzahl lässt sich im kleinen Umfang durch die Verweigerung der Beschulung von nicht im Einzugsbereich wohnenden Kindern erreichen. Er macht den Vorschlag, sich direkt an den in den Landtag gewählten Abgeordneten zu wenden. Ansprechpartner müssen diejenigen sein, die über das Geld verfügen.

Herr Pamperin führte aus, dass zum 01.06.17 für 40 T € der Umbau der Hausmeisterwohnung vorgesehen ist. Auch könnten Räumlichkeiten in der Umgebung angemietet oder eventuell die Lehrküche mit genutzt werden.

Herr Wilmer stellt nochmals die Frage nach der Genehmigungspflicht bei der Umwidmung von Dienstwohnungen (Hausmeister und Feuerwehr).

Anmerkung zum Protokoll: Frau Beese erteilte dazu die Auskunft, dass es sich dabei laut BGB um Werkwohnungen handelt. Die Nutzungsänderung ist genehmigungspflichtig.

Frau Clausen sieht in der jetzigen Planung nur Flickwerk. Die Zukunft der Kinder muss im Vordergrund stehen.

Frau Albrecht ergänzt, dass die Integrationsproblematik bisher überhaupt noch nicht berücksichtigt wurde.

Herr Wilmer rechnet vor, dass bei Bau eines Grundschulzentrums 4,5 Mio Darlehen in 20 Jahren zurückgezahlt werden müssen. Das bindet städtische Mittel für andere Maßnahmen.

Herr Wilmer fragt nach, ob im Haushaltsentwurf für 2017 die Sonnenschutzvorhänge eingeplant sind. Das bestätigt Herr Pamperin. Die Schulhofumgestaltung ist erst für 2018 vorgesehen.

Daraufhin stellt Herr Wilmer folgenden Antrag: Der Ausschuss spricht die Empfehlung aus, die Planungskosten von 40 T € bereits in den Haushalt 2017 aufzunehmen, um weitere Verzögerungen zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

Die Schulhofgestaltung kann nicht über eine Ideensammlung gelöst werden.

Es wird ein externer Planer beauftragt.

Herr Pamperin sprach auch an, dass der Kauf eines E-Bords im Investitionsplan vorgesehen ist.

Frau Schlaack sieht ein Problem mit der Nachprüfbarkeit der Abarbeitung der Mängelliste, da auf der Liste von Herrn Bruhn nicht alle Punkte auffindbar sind. Die Liste von Herrn Dahlmann soll als Grundlage genommen werden und bis zur nächsten Sitzung mit Stand der Abarbeitung und Terminstellung der offenen Punkte ergänzt werden.

zu 7 Einrichtung öffentliches WLAN in Boizenburg/Elbe Vorlage: 147/16/20/1

Herr Wilmer fragt nach, was mit dem Begriff „Bahnhof“ gemeint ist.

*Anmerkung zu Protokoll: Durch Frau Mandlik erfolgte dazu die Aussage, dass damit WLAN im Bereich **des Bahnhofs** gemeint ist.*

Weiterhin merkt Herr Wilmer an, dass die Standorte konkretisiert werden müssen (alle Sportplätze?)
Gibt es eine verbindliche Kostenzusage durch Dritte (Versorgungsbetriebe)?
Er gab zu bedenken, dass die Vorlage so nicht haltbar ist, da keine finanzielle Sicherung für das Projekt vorliegt.

*Nach Diskussion der Prioritätenliste spricht der Ausschuss **folgende Empfehlung** aus:*

1. *Jugendfreizeithaus*
2. *Regionale Schule*
3. *Sporthalle*

Zu den Finanzen sollte entweder keine Aussage getroffen oder der Satz eingefügt werden, dass die Finanzierung nicht gesichert ist.

Abstimmungsergebnis : 7 : 0 : 0

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Herr Wilmer entnahm dem Protokoll des Hauptausschusses, dass Frau Dräger eine Aufstellung über alle Schüler, die nicht die für sie örtliche Schule besuchen angefordert hat. Frau Dräger hat diese Aufstellung erhalten und in der Stadtvertreterversammlung am 20.10.2016 wurde durch den Bürgermeister dazu berichtet.

Frau Dyrba teilte mit, dass am 21.11.16 um 10.00 Uhr im Sky- Markt wieder der Baum der Wünsche aufgestellt wird. Herr Wilmer merkte an, dass dieser Termin für Berufstätige sehr ungünstig ist und schlägt 17.00 oder 18.00 Uhr vor. Das muss mit dem DRK als Mitorganisator abgestimmt werden. Die Weihnachtsfeier im DRK- Kindergarten an der Quöbbe findet am 19.12.16 um 15.00 Uhr statt.

Herr Pamperin erklärte, dass die vorgesehene Sondersitzung mit der Kreisschulrätin und dem Fachdienst Jugend terminlich am 24.11.16 möglich wäre. Diesem Termin um 18.30 Uhr wird zugestimmt.

Herr Thiel spricht die aufgestellten Bänke im Stadtgebiet an. Es fehlen Papierkörbe, so dass es zu Müllansammlungen kommt. Er möchte wissen, ob da nachgerüstet werden kann.

Anmerkung zu Protokoll: Durch Frau Beese erfolgte die Aussage, dass Papierkörbe aufgestellt werden sollen.

Frau Claußen musste die Erfahrung machen, dass bei größeren Trauerfeiern nicht ausreichend Sitzgelegenheiten in der Trauerhalle vorhanden sind. Herr Wilmer erklärte dazu, dass das im Verantwortungsbereich der Kirche liegt. Die Friedhofsordnung ist nicht mehr lesbar und einige Wege sind nur schwer begehbar.

Herr Thiel ergänzte, dass auch die Informationstafel rechts an der Umgehungsstraße in keinem guten Zustand ist. Sie gehört den Versorgungsbetrieben.

zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

zu 11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 12 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird durch Frau Dyrba um 20.50 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

.....
Protokollführer/in

bestätigt:

Heike Krause
Protokollführer/in

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende/r